



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Anfrage der SPD-Fraktion

Hier: Standort Regenbogenschule "Aufnahme Zweigstelle für Flüchtlinge"

Beratungsfolge:

25.02.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Anfragetext:

1. Wer hat die Regenbogenschule als möglichen Standort für eine Aufnahme-Zweigstelle an das Land gemeldet?
2. Wurden weitere Standorte geprüft? Wenn ja welche?
3. Welche Kriterien wurden zu Grunde gelegt?
4. Seit wann weiß die Verwaltungsspitze, dass die Flüchtlingssituation sich zuspitzen würde und das Land händeringend nach Unterkünften sucht?
5. Wieso konnte die Sozialdezernentin Frau Kaufmann noch am Dienstag, 10.2.2015, auf einer Bürgerversammlung in der Nahmer die Aussage treffen, die Regenbogenschule könne aus rechtlichen und baurechtlichen Gründen wenn überhaupt erst in 5 bis 6 Monaten als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden?
6. Wurden Gespräche mit der Polizei geführt, um dort ein Bewusstsein für mögliche Probleme zu schaffen. Wird die Präsenz der Einsatzkräfte in Hohenlimburg verstärkt?
7. Wie sieht die Betreuung am Standort aus? Wer koordiniert die Hilfsangebote?
8. Welche Hilfe wird derzeit benötigt?
9. Gibt es einen Überblick darüber, welche Wohnungen in Hohenlimburg und Hagen leerstehenden?
10. Welche Gründe führten dazu, dass Hohenlimburger und Hagener Wohnungsgesellschaften der Verwaltung keine freien Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen?



Begründung

Siehe Anlage!